

DUDEN

Passende Reden für jede Gelegenheit

Geburt, Taufe, Geburtstag,
Hochzeit, Trauerfall, Vereinsleben
und öffentliche Anlässe



Duden

Passende Reden für jede Gelegenheit

Duden

Passende Reden für jede Gelegenheit

Geburt, Taufe, Geburtstag, Hochzeit,
Trauerfall, Vereinsleben und öffentliche Anlässe

Dudenverlag
Mannheim · Zürich

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 08:00 und 18:00 Uhr.

Aus Deutschland: **09001 870098** (1,86 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)

Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)

Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.

Unter www.duden-suche.de können Sie mit einem Online-Abo auch per Internet in ausgewählten Dudenwerken nachschlagen.

Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Wort Duden ist für den Verlag

Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© Duden 2011

Bibliographisches Institut GmbH

Dudenstraße 6, 68167 Mannheim

Redaktionelle Leitung Dr. Hildegard Hogen

Redaktion Martin Fruhstorfer

Herstellung Monika Schoch

Reihenlayout Horst Bachmann

Illustrationen Nicole Schneider

Umschlaggestaltung butenschoendesign.de

Umschlagabbildungen Fotolia/Alterfalter: Festtafel, Fotolia/Michael

Möller: Füller, Fotolia/karam miri: Rednerpult

Satz Bibliographisches Institut GmbH

Druck und Bindung Stürtz GmbH,

Alfred-Nobel-Straße 33, 97080 Würzburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-74501-2

Auch als E-Book erhältlich unter:

PDF ISBN 978-3-411-90491-4

www.duden.de

Inhalt

- Taufe, Erstkommunion und Konfirmation 7
- Geburtstag 17
- Hochzeit und Hochzeitsjubiläen 31
- Kindergarten, Schule und Studium 47
- Vereinsleben 65
- Öffentliche Anlässe 93
- Trauerfälle 111

Taufe, Erst- kommunion und Konfirmation



Rede des Paten zur Taufe

Lieber Julian!

Du bist erst einige Wochen alt und noch entsprechend klein, aber unter den vielen großen Leuten schon das zweite Mal in deinem Leben die Hauptperson.

Wir haben deine Geburt mit Spannung erwartet. Am 28. Februar, genau um 12.16 Uhr war es so weit: Ein kleiner, noch etwas zerknautschter Erdling fing an, sich mit der Welt vertraut zu machen. Das war ein großes Ereignis, und du warst – noch vor Mama und Papa – in dieser Dreierbeziehung tonangebend. Heute, am Tag deiner Taufe, bist du wieder Mittelpunkt und – nicht zu überhören – energischer Verfechter deiner Rechte; so ein Durchsetzungs- und Behauptungstraining nervt schon mal die anderen, ist aber nützlich für dich.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir dir ganz herzlich zu deinen prächtigen Eltern gratulieren, die wir schon lange kennen und mögen; sie gehören zu unseren besten Freunden.

Wir, lieber Julian, werden nun auch bald miteinander vertraut, wir wollen deine Entwicklung erleben, uns daran erfreuen und nach Kräften zu deinem Wohlergehen beitragen. Fürsorge gehört auch zu den Pflichten der Paten, die Jutta und ich heute für dich geworden sind.

Na ja, bis du das alles so richtig erfasst und alle Menschen deiner Umwelt unterscheiden und einordnen kannst, wird noch ein Weilchen vergehen.

Später wartet dann die große weite Welt auf dich; du kannst sie mitgestalten, das Rüstzeug schlummert in dir, und viele Segenswünsche begleiten dich. Von der Zukunft wissen wir nur, dass sie kommt – darauf ist Verlass; wir wissen nicht, was sie bringt. Diese Ungewissheit ist eine große Chance, denn du und die vielen anderen deiner Genera-

tion, ihr alle werdet einmal für unsere Erde und was darauf geschieht verantwortlich sein. Da gibt es eine Menge zu verbessern.

Aber nun sei erst einmal ein drolliges und vergnügtes Baby, werde ein fröhlicher kleiner Junge in einer möglichst friedlichen Welt. Für die weiteren Stationen deines Lebens lassen wir uns dann neue Reden einfallen.

Jetzt trinken wir auf dein Wohl und das deiner Eltern: Zum Schönsten auf Erden gehören süße Babys und glückliche Eltern!

Rede einer Patin zur Taufe

Liebe Täuflingseltern, liebe Kopaten und liebe Mit-Gäste,

dass ich heute hier stehe und zu einer Rede auf unseren Täufling anhebe, war nicht meine Idee. Aber der Kindsvater war der fortschrittlichen Ansicht, das Matriarchat sei ohnehin unaufhaltsam auf dem Vormarsch. Deshalb könne man den Täufling gar nicht früh genug daran gewöhnen, dass jetzt die Frauen das Sagen haben. Und das ist natürlich ein Argument, dem man sich als Frau wirklich nicht verschließen sollte. Deswegen traue ich mich, unter den hier versammelten Paten das Wort zu ergreifen, und hoffe, dass ich allen meinen Mit-Paten aus dem Herzen spreche, wenn ich zunächst einmal Danke sage für das große Vertrauen, das ihr uns mit diesem Patenamte für euren Sohn entgegenbringt.

Als ihr vor einigen Wochen bei mir anrieft und mir euren Justus als Patenkind ans Herz legen wolltet, war meine Reaktion – sicher zu eurer Enttäuschung – erst mal verhalten. Dafür gab es gute Gründe:

Zum einen sind mein Mann und ich mit Patenkindern bereits reich gesegnet. Aber ihr habt mir dann doch schnell klargemacht, dass zur Vervollkommnung unserer Patenkinderkollektion ein Altmännchen unbedingt noch gefehlt hat.

Der zweite Zögerungsgrund wiegt schwerer: Du, lieber Täuflingsvater, hast uns nun 24 Jahre lang bei unserem eigenen Sohn aufs Vorbildlichste gezeigt, wie man sich als liebevoller, verantwortungsbewusster, großzügiger und verständnisvoller Pate verhalten soll. Deine Frau hat dich dabei nach Kräften unterstützt – und ihr beide habt hohe Maßstäbe gesetzt. Das ist eine schwere Hypothek, und wir werden uns sehr anstrengen müssen, diesen von euch gesetzten Standard auch nur annähernd zu erreichen!

Im Moment sieht es gottlob so aus, als ob wir uns um das psychische und physische Gedeihen von Justus keine Sorgen machen müssen. Nachdem seine Eltern glaubhaft versichert haben, dass dies nun definitiv die letzte Taufe im Hause Altmann sei, bleibt unserem Täufling die beneidenswerte Position des von allen verwöhnten Nesthäkchens in einer lebhaften Großfamilie hoffentlich erhalten. Es ist zwar einerseits bedauerlich, dass unser Justus das Auslaufmodell einer ungemein erfolgsversprechenden Kinderserie ist, andererseits hat die Position des Jüngsten eben doch große Vorteile. Und wenn ich sehe, wie die Geschwister sich drängeln, ihn zu tragen, zu wickeln und mit ihm zu kuscheln, bin ich sicher, dass er sich später nicht über ein Defizit an Zuwendung und Liebe beklagen muss.

In anderen Familien wird bei den jüngsten Kindern gewöhnlich gespart – das weiß ich aus eigener Erfahrung. Die armen Kleinsten müssen die abgetragenen Klamotten und das lädierte Spielzeug der älteren Geschwister erben und mit diesen enge Räume teilen. Euch hingegen ist für euren Jüngsten nichts zu teuer: Ihr stockt euer Haus auf und bringt alle Räume auf Hochglanz, damit der Knabe ein standesgemäßes Zuhause bekommt. Diesem Treiben können wir Paten nur mit Beifall zusehen: weiter so!

Täuflinge, die eben noch niedlich und friedlich im Körbchen schlummerten, werden größer – und nicht alle Phasen auf dem Weg ins Erwachsenwerden sind immer erfreulich und herzerwärmend. Plötzlich nennt der eben noch so herzige Knabe einen ohrenbetäubenden Gettoblaster sein Eigen, trägt womöglich einen Ohrring oder schlimmer noch: einen Brill im Nasenflügel und erschreckt seine armen Eltern mit merkwürdigen Haartrachten, äußerst unorthodoxer Kleidung, finsternen Freunden und entsetzlich krausen Ideen.

Diese interessante und für die Menschwerdung wichtige Metamorphose tritt in aller Regel erst nach der Konfirmation auf. Im krassen Gegensatz zum »Evangelischen Erwachsenenkatechismus«, den ich extra deswegen konsultiert habe, bin ich deshalb der unerschütterlichen Meinung, dass das Patenamnt kein bis zur Konfirmation zeit-